

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Prof. Dr. Ralph Weber, Fraktion der AfD

Holzeinschlag im Landesforst

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Der Wald im Land Mecklenburg-Vorpommern nimmt mit 558.123 Hektar rund 24 Prozent der Landesfläche ein (Quelle: Bundeswaldinventur 2012). Er erfüllt zahlreiche ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Funktionen, die für alle Menschen des Landes von vitaler Bedeutung sind.

Das Waldeigentum in Mecklenburg-Vorpommern ist breit gestreut. Der Staatswald umfasst 50 Prozent der Gesamtwaldfläche, diese setzen sich aus 40 Prozent Landes- und zehn Prozent Bundeswald zusammen. Weitere 40 Prozent des Gesamtwaldes stehen in Privateigentum und zehn Prozent in Körperschaftseigentum. Die erbetenen Auskünfte werden ausschließlich für den Landeswald erhoben, der im allgemeinen Sprachgebrauch auch als Landesforst bezeichnet wird.

Rund 558 Tausend Hektar des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind bewaldet. Wälder liefern nicht nur Holz als begehrten Rohstoff, sondern sind auch ein wichtiges Ökosystem für unzählige heimische Tier- und Pflanzenarten sowie unverzichtbare Lebensgrundlage des Menschen.

1. Wie viele Festmeter Holz wurden im Landesforst in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 entnommen?

In der Landesforst wurden folgende Derbholzmengen geerntet und verkauft:

2014: 908.500 Erntefestmeter
2015: 917.000 Erntefestmeter
2016: 897.000 Erntefestmeter

Für das Jahr 2017 liegen noch keine Angaben vor.

2. Wie viele Festmeter des Holztrages sind durch Windbruch angefallen?

Mehrere kleine Sturmereignisse hinterließen 2014 Schadh Holz m e n g e n mit insgesamt rund 9.000 Festmetern im Landeswald.

Am 5. Mai 2015 hat ein Tornado in Bützow, Landkreis Rostock, große Sachschäden angerichtet. Dieses Starkwindereignis hat schwerpunktmäßig im Forstamt Schlemmin Windwurf und Windbruch mit einer Menge von circa 25.000 Festmetern hinterlassen. Im gesamten Landeswald wurde eine Holzmenge von etwa 49.000 Festmetern im Jahr 2015 geworfen oder gebrochen.

Im Jahr 2016 sind rund 5.000 Festmeter Schadh Holz durch Windereignisse im Landeswald angefallen.

Das Sturmtief „Xavier“ am 5. Oktober 2017 hat das Land Mecklenburg-Vorpommern mit einer Schadh Holz m e n g e im Landeswald von circa 75.000 Festmetern betroffen. Beim nachfolgenden Sturmtief „Herwart“ waren die Schadh Holz m e n g e n in keinem Forstamtsbereich so hoch, dass sie gesondert erfasst wurden. Eine Schätzung liegt somit nicht vor.

3. Worin liegen die Gründe, falls sich die durch Einschlag gewonnenen Holzträge in dem oben genannten Zeitraum gesteigert haben?

Der Holzeinschlag in den zurückliegenden Jahren schwankte aufgrund des tatsächlichen Angebots an Holzsortimenten und aufgrund der Nachfrage. Die auf einen mittelfristigen Zeitraum ausgerichtete Nachhaltigkeit in der Holznutzung ist gewährleistet.

4. Wie viel Prozent des Waldbestandes in Mecklenburg-Vorpommern unterliegen augenblicklich der Rodung?
5. Wie viel Prozent der Fläche des Landes Mecklenburg-Vorpommern unterliegen der Erstaufforstung?

Die Fragen 4 und 5 werden zusammenhängend beantwortet.

Für die Waldrodung und für die Ersatzaufforstung erfolgt einmal jährlich eine Erhebung der Daten in den 29 Forstämtern und den zwei Nationalparkämtern. Die derzeit vorliegenden Zahlen stammen aus dem Jahr 2016.

Im Jahr 2016 wurden 19,11 Hektar Landeswald gerodet und in eine entsprechend § 15 des Landeswaldgesetzes andere Nutzungsart umgewandelt. Die Umwandlungsfläche entspricht 0,0008 Prozent der Landesfläche.

Dem gegenüber stehen 65,64 Hektar Erstaufforstung auf landeseigenen Flächen. Das sind rund 0,0028 Prozent der Fläche des Landes Mecklenburg-Vorpommern.